

notabene

MIGROS BANK



Liebe Kundin, lieber Kunde

Die Altersvorsorge in der Säule 3a ist dem Staat viel Geld wert. Erstmals hat die Eidgenössische Steuerverwaltung in einer Studie errechnet, wie hoch die gewährten Steuerabzüge im Rahmen der dritten Säule effektiv sind: Beim Bund sind es über 800 Millionen Franken im Jahr, bei den Kantonen kommt nochmals das Doppelte dazu. Insgesamt macht der Fiskus denjenigen Bürgern, welche in der Säule 3a für ihre Vorsorge sparen, pro Jahr ein Geschenk von 2,5 Milliarden Franken. Profitieren also auch Sie von diesen Steuervorteilen – sowie den attraktiven Vorsorgeprodukten der Migros Bank.

Marcel Egloff
Mitglied der Geschäftsleitung

VORSORGE

der steuerabzug erhöht die rendite

Sparen in der Säule 3a lohnt sich. Ein konkretes Beispiel zeigt, wie Sie Renditen von 5 Prozent und mehr erreichen können.

Das Vorsorgesparen wird immer beliebter: Inzwischen zahlt bereits über die Hälfte der 18- bis 65-jährigen Steuerpflichtigen regelmässig in die Säule 3a ein. Aufgrund des anhaltend tiefen Zinsniveaus und der Unsicherheit an den Aktienmärkten kommen die Vorteile der dritten Säule derzeit noch stärker zum Tragen als in den früheren Jahren.

Vermögen bilden und Steuern sparen

Die Migros Bank zahlt auf dem Vorsorgesparen-3-Konto einen Vorzugszins von 1,75 Prozent. Darüber hinaus gewährt der Staat auf Einzahlungen in die Säule 3a einen grosszügigen Steuerrabatt. Am konkreten Beispiel: Ein alleinstehender, in Basel wohnhafter Mann mit einem steuerbaren Einkommen von 80 000

Franken überweist während zehn Jahren 5000 Franken jährlich in die dritte Säule. Mit jeder Einzahlung kann er seine Steuerlast um 1580 Franken reduzieren. Das Guthaben und die Zinserträge aus der Säule 3a sind ebenfalls steuerfrei. Erst bei der Auflösung des Vorsorgekontos wird eine einmalige Kapitalbezugssteuer fällig, welche im konkreten Fall 2170 Franken ausmacht.

Die finanzielle Reserve fürs Alter

Alles in allem, mit Zinseszins und Steuervergünstigungen, hat der Vorsorgesparer in diesem Beispiel nach zehn Jahren einen ansehnlichen Profit von 18 710 Franken erzielt; bei einer Investition von insgesamt 50 000 Franken. Das ergibt eine risikolose Jahresrendite von

5,7 Prozent. Bei einem Einkommen von 120 000 Franken würde die Jahresrendite sogar auf 6,0 Prozent steigen, weil auch die Steuerersparnisse zunehmen. Zu beachten ist: Diese Rendite kann je nach Steuerfuss der Wohngemeinde erheblich variieren.

Planen Sie Ihre Vorsorge!

Gerne empfangen wir Sie zu einem persönlichen Beratungsgespräch. Wir erarbeiten für Sie eine Vorsorgelösung, welche optimal auf Ihre individuelle Einkommens- und Vermögenssituation zugeschnitten ist. Auf Seite 4 erfahren Sie überdies, wie Sie für die Eröffnung eines Vorsorgesparen-3-Kontos als zusätzliches Geschenk 2000 Cumulus-Punkte bekommen.

wettbewerb: mit der e-rechnung 5000 franken gewinnen

Wer auf die E-Rechnung umsteigt, spart Zeit und schont die Umwelt. Zudem haben Sie jetzt die Chance, an einem attraktiven Wettbewerb teilzunehmen.

Bereits heute nutzen in der Schweiz über 600 000 Personen die Möglichkeit, ihre Rechnungen direkt im Internet Banking zu empfangen und per Mausclick zu begleichen. Das mühsame Abtippen der Zahlungsinformationen am PC ist damit nicht mehr nötig. Zugleich behält der Benutzer die volle Kontrolle über seine Zahlungen: Jede E-Rechnung lässt sich nach der Prüfung individuell freigeben oder – falls Unstimmigkeiten bestehen – ablehnen.

Jetzt anmelden lohnt sich

Die elektronische Rechnung schont dank dem reduzierten Papierverbrauch die Umwelt. Ausserdem werden Druck- und Portokosten gespart. Telekomanbieter, Krankenkassen und viele mehr fördern deshalb die Anwendung der E-Rechnung.



Mit dem aktuellen Wettbewerb lohnt sich der Einsatz der E-Rechnung jetzt zusätzlich: Unter allen E-Rechnungsteilnehmern werden bis Ende März 2012 jeden Monat 5000 Franken verlost. Die Gewinner erhalten Rechnungsbeträge, die sie während der zwölf Monate nach der Verlosung per E-Rechnung bezahlen, bis zu einer Gesamthöhe von

5000 Franken zurückerstattet. Die Teilnahme am Wettbewerb erfolgt automatisch, wenn Sie sich im M-BancNet unter dem Menüpunkt «E-Rechnung» bei Ihren Rechnungsstellern für die E-Rechnung anmelden. Die Teilnahmebedingungen für die Verlosung sowie weitere Informationen sehen Sie unter www.e-rechnung.ch.

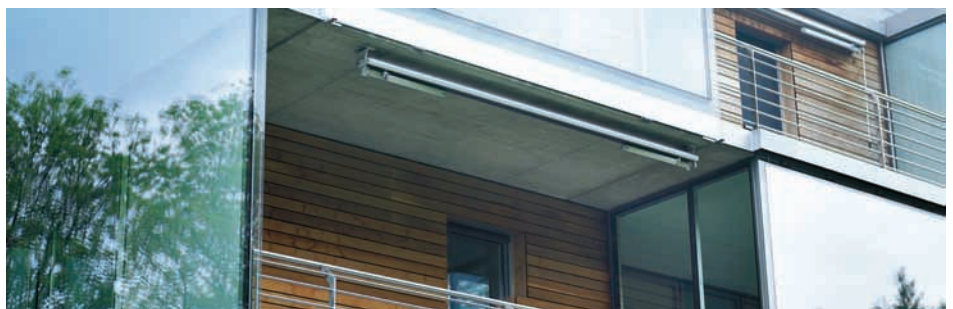
die hypozinsen bleiben historisch günstig

Wohneigentümer sparen derzeit viel Geld. Die Turbulenzen an den Finanzmärkten führen dazu, dass die Zinsen für längere Zeit auf ihrem tiefen Niveau verharren.

Die Weltwirtschaft kommt nur langsam wieder auf die Beine. Um die fragile Konjunktur zu stützen, wird die amerikanische Notenbank den Leitzins mindestens bis Mitte des Jahres 2013 bei null belassen. Auch in der Schweiz bleibt das Zinsniveau ausserordentlich tief. Dies bedeutet für Immobilienbesitzer, dass sie bis auf Weiteres von historisch günstigen Finanzierungskosten profitieren können.

Einsparungen gehen in die Milliarden

Bei der zweijährigen Festhypothek ist der Zinssatz diesen Sommer sogar erstmals unter die 1-Prozent-Marke gefallen. Noch im September 2008, also vor dem Kollaps der Investmentbank Lehman Brothers, kostete die gleiche Hypothek 3,5 Prozent. Das Budget eines Wohneigentümers wird durch die tiefen Zinsen



massiv entlastet, nicht selten übersteigt der eingesparte Betrag 10 000 Franken im Jahr. Insgesamt bezahlen die Schweizer Privathaushalte für ihre Hypothekenzinsen rund 5 Milliarden Franken weniger als vor drei Jahren.

Tipp: die Laufzeiten staffeln

Auch bei der Immobilienfinanzierung gilt die Devise, nicht alles auf eine Karte zu setzen und die Hypothek auf mehrere

Tranchen mit unterschiedlichen Laufzeiten aufzuteilen. So ist man als Hauseigentümer auf verschiedene Zinsszenarien vorbereitet.

Die Migros Bank gehört traditionell zu den günstigsten Anbietern von Hypotheken. Als Kunde können Sie sich zudem auf unsere transparenten Nettokonditionen verlassen – ohne versteckte Zinsaufschläge oder Gebühren befürchten zu müssen.



mobile banking: die wichtigsten funktionen im überblick

Das bietet Ihnen die neue kostenlose iPhone App der Migros Bank:

- Zugriff auf den Kontostand und getätigte Buchungen
- Abrufen von aktuellen Börseninformationen
- Watchlist mit den persönlichen Anlagefavoriten
- Standortsuche von Bancomaten und Niederlassungen
- Hilfreiche Reiseinformationen zu mehr als 60 Ländern
- Praktischer Währungs- und Trinkgeldrechner
- Notfallnummern und Kontaktangaben der Migros Bank

MIGROS BANK APP

ihre bank für unterwegs

Mit der iPhone App der Migros Bank erhalten Sie jederzeit und überall nützliche Informationen zu Ihren Finanzen.

Die Telekommunikation entwickelt sich in rasantem Tempo: Noch vor 15 Jahren besass kaum jemand ein Handy, während wir heute mit unseren Smartphones ganz selbstverständlich im Internet surfen, Mails schreiben, Musik hören – und nebenbei auch noch telefonieren. Allein dieses Jahr werden in der Schweiz gegen 2 Millionen Smartphones verkauft. Und dies gerade mal drei Jahre, nachdem Marktführer Apple hierzulande das erste iPhone lanciert hatte.

Die Migros Bank im Taschenformat

Mit der neuen kostenlosen iPhone App stellt Ihnen die Migros Bank nun eine breite Palette an mobilen Finanzdienstleistungen zur Verfügung. So können Sie von unterwegs Informationen zu Ihren Konten und Depots abfragen. Sie haben jederzeit Zugriff auf die aktuellen Marktdaten. Und die Watchlist zeigt Ihnen laufend die Entwicklung ausgewählter Börsentitel.

Beim Suchen eines Bancomaten hilft die App ebenfalls weiter. Auf der übersichtlichen Karte sehen Sie den nächstgelegenen der rund 1400 Standorte in der



Schweiz, an denen Sie mit der M-Card Bargeld beziehen können.

Einen praktischen Service bietet die App beim Reisen: Sie enthält die wichtigsten Fakten und Empfehlungen zu den Zahlungsmitteln in über 60 verschiedenen Ländern. Dank dem Währungsrechner wissen Sie beim Shoppen stets, wie hoch der Betrag in Franken ausfällt. Sehr nützlich ist überdies der Trinkgeldrechner, um sich mühelos den Gepflogenheiten des jeweiligen Landes anzupassen.

Herunterladen: So einfach geht's

Die iPhone App der Migros Bank können Sie jetzt gratis im App Store beziehen. Der Download ist an keinerlei Bedingungen geknüpft, und auch ein E-Banking-Vertrag ist dazu nicht erforderlich. Einzig zur Freischaltung der Konto- und Depotangaben benötigen Sie einen bestehenden Zugang zum M-BancNet. Dieser Bereich mit Ihren persönlichen Daten ist zudem durch ein Passwort geschützt.



Unter www.migrosbank.ch/app finden Sie neben dem Link zum Download der App eine detaillierte Beschreibung sowie weiterführende Informationen zur Benutzung und Sicherheit.

cumulus-punkte für die säule 3a

Die Migros Bank belohnt das Vorsorgesparen mit 2000 Cumulus-Punkten. Die Gutschrift erhalten Sie für die Eröffnung eines Vorsorgesparen-3-Kontos mit einer Mindesteinlage von 2000 Franken oder für den Transfer Ihres Vorsorgekapitals zur Migros Bank. Die meisten Banken ermöglichen einen solchen Wechsel ohne Kündigungsfrist oder Spesen. Die Cumulus-Aktion dauert vom 2. November bis 9. Dezember 2011.

Neben dem Vorsorgesparen-3-Konto mit einem Vorzugszins von 1,75 Prozent stehen Ihnen ebenfalls unsere bewährten Vorsorgefonds zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.migrosbank.ch oder bei der Service Line 0848 845 400.

Zinssätze per 1.9.2011

Variable Hypothek	2,250 %
Vorsorgesparen-3-Konto	1,750 %
Freizügigkeitskonto 2. Säule	1,500 %
Sparkonto	0,400 %
Anlagesparkonto bis CHF 250 000	0,600 %
Privatkonto	0,125 %
Jugendstartkonto	1,100 %
Jugendsparkonto bis CHF 25 000	1,500 %
Online-Privatkredit	5,900 %

Tagesaktuelle Zinssätze unter www.migrosbank.ch

MIGROS BANK RATGEBER

«wer den rappen nicht ehrt ...»

Möchten Sie mehr aus Ihrem Geld machen? Dann lesen Sie unsere neue hilfreiche Ratgeber-Kolumne im Migros-Magazin.

Nicht wenige Leute empfinden es als langweilige Pflichtübung, sich mit Geldangelegenheiten zu beschäftigen. Wir möchten Ihnen deshalb mit unserer neuen Ratgeber-Kolumne aufzeigen, wie faszinierend und vielschichtig die Welt der Finanzen effektiv ist. Alle 14 Tage geben wir Ihnen im Migros-Magazin nützliche, einfach verständliche Tipps und Einschätzungen zu konkreten Fragen rund ums Geld. Dabei stützen sich unsere Experten auf ihre breite praktische Erfahrung, von der Vermögensanlage über Hypotheken bis zur Vorsorge.

Wissen, das sich auszahlt

Gerade in diesen unsicheren Zeiten zeigt sich: Über Geldthemen Bescheid zu wissen, bringt viele Vorteile – getreu dem Sprichwort: «Wer den Rappen nicht ehrt, ist des Frankens nicht wert.» So führt aufgrund des Zinseszins-effekts bereits ein kleiner Renditeunterschied auf längere Frist zu einer immensen Vermögensdifferenz: Bei einer Rendite von 1 Prozent dauert es 70 Jahre, bis sich Ihr Kapital verdoppelt hat. Wenn Sie Ihre Rendite



auf 3 Prozent steigern, schaffen Sie die Verdoppelung bereits nach 23 Jahren und mit 6 Prozent sogar nach nur 12 Jahren.



Wenn Sie sich für unsere Ratgeber-Kolumne interessieren, können Sie diese auch unter www.migrosbank.ch mit dem monatlichen Newsletter «Rund ums Geld» abonnieren. Auf diese Weise erhalten Sie zudem weitere aktuelle Informationen zur Migros Bank.



Kartensperrservice

M-Card: +41 800 811 820

Kreditkarten: +41 58 958 83 83

Maestro-Karten: +41 800 811 820



Newsletter «Rund ums Geld»

Interessieren Sie die laufenden Entwicklungen von Konjunktur und Märkten? Schätzen Sie fundierte Hintergrundinformationen über aktuelle Finanz- und Bankthemen? Abonnieren Sie den Migros Bank Newsletter auf www.migrosbank.ch



Impressum

Herausgeberin: Migros Bank

Konzept: MetaDesign

Gestaltung: Chiocchetti

Texte: Migros Bank

Auflage: 300 000 Exemplare

notabene@migrosbank.ch

Erscheint viermal jährlich in deutscher, französischer und italienischer Sprache.